

### Liebe Leserinnen und Leser,

in aller Kürze das Wichtigste dieser Woche wiederzugeben, ist kaum möglich. Das politische Beben nach der Wahl in Niedersachsen ist deutlich zu spüren. Die CDU setzt sich zunehmend von der FDP ab; der CDU-Fraktionsvorsitzende betont soziale Fragen - völlig neue Töne. Und die Mogelpackung von Altmaier beim Thema Energiekosten erkennt die breite Öffentlichkeit sofort. Hannelore Kraft bringt es auf den Punkt: Energiekosten runter für die privaten Verbraucher heißt Senkung der Stromsteuer. Und wer die Ausnahmen von der EEG-Umlage so ausweitet, wie es die noch amtierende Bundesregierung tut, der belastet die privaten Verbraucher zusätzlich!

Ein anderes Ereignis hat mich sehr betroffen gemacht: Die Rede von Inge Deutschkron zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus hat mir wieder die Erinnerung an die Menschen ins Bewusstsein gebracht, die von den Nazis verfolgt wurden und überlebt haben. Zum Teil durfte ich mit einigen von Ihnen später zusammenarbeiten. Sie setzten große Erwartungen an uns Jüngere, aus der Erfahrung des Nationalsozialismus die richtigen Konsequenzen zu ziehen. Das ist uns Verpflichtung und Auftrag!

Dünn besetzt war das Plenum bei der Aktuellen Stunde zu einer Beteiligung der Bundeswehr in Mali. Das entspricht leider nicht der öffentlichen Bedeutung des Themas. Zusammen mit der Debatte um Afghanistan und seiner Zukunft stehen wir vor wichtigen Fragen der deutschen Verantwortung für weltweite Entwicklungen. Denen müssen wir uns in aller Offenheit und Klarheit stellen! Bei CDU/FDP sehe ich da bedenkliche wahltaktische Manöver.

Ihr



### Aus dem Wahlkreis



Kürzlich besuchte ich mit Kollegen des Verteidigungsausschusses die Bundeswehr-Sportschule in Warendorf: Die dort praktizierte „Sporttherapie nach Einsatzschädigung“ ist ein wichtiges Angebot für die Soldatinnen und Soldaten. Die Betroffenen ließen keinen Zweifel daran, dass dieses Pilotprojekt als ein wirksames Angebot zur Wiedereingliederung gerne angenommen wird.

### Berliner Woche

Als ich am **Montag** mit dem Zug im Hauptbahnhof ankomme, ist das Regierungsviertel noch weiß und winterlich – bereits am Abend hat sich alles in grauen, unschönen Matsch verwandelt. Dazwischen liegt eine mehrstündige Klausurtagung der AG Sicherheit und Verteidigung (AGSV), auf der wir die Schwerpunktthemen unserer Fraktion für 2013 und unseren Beitrag zum Wahlprogramm abstimmen. Abends ist André Stinka (Generalsekretär der NRWSPD) zu Gast in der NRW-Landesgruppe. Nach der regulären Sitzung der AGSV am **Dienstag**morgen und einer Besprechung mit meinem Stab im Büro, besuche ich die SPD-Parlamentariergruppe „Parlamentarische Linke“. Die Auswertung der Niedersachsen-Wahl steht auf der Tagesordnung. Auch für die Grünen gilt: Koalitionen werden erst nach einer (gewonnen) Wahl geschlossen; und dann mit klaren SPD-Positionen.

Nach der sich anschließenden Fraktionssitzung nehme ich am frühen Abend an einem Gespräch zur Lage von Frauen und Kindern in Afghanistan teil. Eingeladen hat UNICEF. Für mich ist es wichtig, etwas über die Situation im Lande neben den rein militärischen Aspekten zu erfahren. Die Sitzung des Verteidigungsausschusses am **Mittwoch** beginnt bereits eine Stunde früher, um 8 Uhr, was dazu führt, dass ich am Frühstück der EKD nicht teilnehmen kann. Für den Mittag ist im Plenarsaal des Reichstages die Gedenkstunde zur Ehrung der Opfer des Nationalsozialismus angesetzt. Hauptrednerin ist die deutsch-israelische Schriftstellerin Inge Deutschkron, die sich gemeinsam mit ihrer Mutter die gesamte Nazi-Zeit über in Berlin versteckt hielt. Die Rede dieser unbeugsamen und hochintelligenten Frau beeindruckt mich sehr. Es ist nicht einfach, nach dem Festakt sofort wieder zum Tagesgeschäft überzugehen - das geht meinem Kollegen Stefan Schwartze aus Ostwestfalen, mit dem ich über den Abzug der britischen Streitkräfte aus Deutschland spreche, nicht anders. Nach dieser Unterredung steht eine Aktuelle Stunde zur Situation in Mali auf der Tagesordnung des Bundestages. Am **Donnerstag** trifft sich die AWO-Parlamentariergruppe, der ich angehöre. Hier geht es um die Zukunft der Pflegeberufe. Im Plenum geht es anschließend um den Antrag der Regierung zur Fortführung der ISAF-Mission, worüber auch namentlich abgestimmt wird. Die Linke hat für den Vormittag eine Aktuelle Stunde zur Ausrüstung der Bundeswehr mit Drohnen beantragt. Der Nachmittag gehört der Arbeit im Büro. Der Tag endet mit einem Parlamentarischen Abend zum Thema Versorgungssicherheit zytostatischer Arzneimittel. Am **Freitag** treffe ich mich mit den Fraktionskollegen der RuhrSPD zu einem Gespräch über Kommunalfinanzen mit Prof. Bogumil und Helmut Dedy vom Deutschen Städtetag. Nachmittags besuche ich eine Veranstaltung der Parlamentarischen Linken mit Peer Steinbrück, Sigmar Gabriel und Heiko Maas zum Thema „Impulse für ein sozialdemokratisches Regierungsprogramm“. Gast ist hier Anneliese Buntentbach vom DGB-Vorstand.

### So geht es weiter

Der nächste Newsletter erscheint am 22. Februar 2013.

Kommende Termine:

- 5. Februar Besuch BWI Informationstechnik in Meckenheim
- 13. Februar Politischer Aschermittwoch der SPD, Region WW mit Peer Steinbrück, Schwerte
- 15. Februar Männerkreis Bad Sassendorf, Vortrag zu Afghanistan, 18:00 Uhr